

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

BA Kommunikations- und Medienwissenschaften

(Zweifach)

Sommersemester 2017

Stand 26.01.2017

Einschreibungen ausschließlich per [Stud.IP](#) vom **22.02. bis 04.03.2017**

Lehrende im SS 2017:

Prof. Dr. Elizabeth Prommer:	elizabeth.prommer@uni-rostock.de
Prof. Dr. Stefan Kroll:	stefan.kroll@uni-rostock.de
Dr. Corinna Lüthje:	corinna.luethje@uni-rostock.de
Dr. Skadi Loist:	skadi.loist@uni-rostock.de
Friedrich Niemeyer:	friedrich.niemeyer@uni-rostock.de
Andy Räder:	andy.raeder@uni-rostock.de
Almut Sichler:	almut.sichler@uni-rostock.de
Judith Platz-Greitsch:	judith.platz@hotmail.de
Andreas Ebel:	Regina.Hengl@ostsee-zeitung.de

Es stehen insgesamt genügend Seminarplätze für alle Studierenden zur Verfügung. **Bitte vermeiden Sie Mehrfachanmeldungen**, dass führt zur „scheinbaren“ Überbuchung. Beim - unwahrscheinlichen - Fall der Überbuchung einer Lehrveranstaltung erfolgt eine Zufallsauswahl, die Reihenfolge der Anmeldung spielt keine Rolle. Studierende der Kommunikationswissenschaft und Erziehungswissenschaften werden bevorzugt berücksichtigt.

Informationen zur Studienplanung im B.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft:

Zum 2. Semester:

Für das **Modul KOMM I: Methoden der empirischen Medienforschung** müssen Sie:

1. die Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirische Medienforschung“ (5100180)
2. ein Seminar „Empirisches Medienforschungsprojekt: Rezeptionsforschung“ (Termin nach Wahl),
3. das Tutorium zur Medienforschung (Termin dem Seminar entsprechend)

besuchen.

Zum 4. Semester:

Für das **Modul KOMM K: MODUL 5100310 Organisationskommunikation** oder **Modul 5100200 Praxis der Medien**

1. das Seminar „Medienberufe – Einstieg in die Praxis“ (74401), 2 SWS
2. ein Seminar ihrer Wahl (Fernsehen, Zeitung, Festival oder PR) 4 SWS

besuchen.

MODUL 5100180 (KOMM I)
Methoden der Empirischen Medienforschung

Vorlesung: Einführung in die Methoden der empirischen Medienforschung (74389)

Prof. Dr. Elizabeth Prommer

V, 2 SWS, wahlobligatorisch
B.A. (Zweifach), Kommunikations- und Medienwissenschaft,
Modul 5100180 (KOMM I),
Abschluss Modulprüfung: Hausarbeit im Seminar, Präsentation
Mo: 15:15 – 16:45 Uhr, Ort: HS, Schwaansche Str. 3
Beginn: 03.04.2017

Ergebnisse empirischer Forschung spielen sowohl in den Medien als auch in der Wissenschaft eine überragende Rolle: z. B. in Form von Umfrageergebnissen der Markt-, Medien- und Meinungsforschung, Hochrechnungen aus dem Wahlstudio, Inhaltsanalysen von Medieninhalten und fast täglich neuen Zahlen rund um das Internet und seine zunehmende Verbreitung. Um all diese Daten (auch journalistisch) richtig interpretieren und verarbeiten zu können, muss man wissen, wie sie zustande kommen. Das gilt erst recht, wenn man z. B. im Rahmen einer Abschlussarbeit eine eigene empirische Studie durchführen will.

Im Rahmen der Vorlesung wird ein einführender Überblick über die gängigen Methoden der Empirischen Kommunikationsforschung und Beispiele für ihre Anwendung auf unterschiedliche Medien wie TV, Print und Internet gegeben. Dabei wird es vor allem um die in der Kommunikationswissenschaft wichtigsten Methoden Inhaltsanalyse und Befragung gehen, aber auch um die Beobachtung und das Experiment.

Seminar: Empirisches Medienforschungsprojekt: Digital Media (74397)

Almut Sichler

Sr, 2 SWS, wahlobligatorisch
B.A. (Zweifach), Kommunikations- und Medienwissenschaft,
Modul 5100180 (KOMM I),
Abschluss mit Teilnahmechein, Leistungsschein
Mi: 11:15 – 12:45 Uhr, Ort: SR 017, Universitätsplatz 1, Universitätshauptgebäude
Beginn: 05.04.2017

Mit Beginn der Mediendigitalisierung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wandelte sich unser Mediensystem grundlegend. Neben den klassischen Massenmedien entwickelten sich die sozialen Medien und digitale Phänomene wie die Online-Enzyklopädie Wikipedia. Im Seminar werden einerseits vertiefend die theoretischen Ansätze zur digitalen (Wissens-)Kollaboration aufgearbeitet und andererseits ein konkretes empirisches Forschungsprojekt durchgeführt, das sich mit den internen Strukturen, der Autorenschaft und den Inhalten der weltweit größten Online-Enzyklopädie Wikipedia beschäftigen wird. Die Studierenden entwickeln im Seminar ein eigenes quantitatives Forschungsdesign und führen selbst Feldforschung durch. Es wird die Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit englischsprachigen Texten vorausgesetzt.

Einschreibezeitraum für das SoSe 2017:
20.02.2017, 12:00 Uhr bis 10.03.2017, 16:00 Uhr
Loszeitpunkt:
10.03.2017, 16:10 Uhr

Tutorium zum Medienforschungsprojekt (74394)

Almut Sichler

Sr, 2 SWS, obligatorisch

B.A. (Zweifach), Kommunikations- und Medienwissenschaft,
Modul 5100180 (KOMM I),

Abschluss mit Teilnahmechein

Mi: 13:15 – 14:45 Uhr, Ort: SR 017, Universitätsplatz 1, Universitätshauptgebäude

Beginn: 05.04.2017

Das Tutorium ist verpflichtend zum Seminar "Empirisches Medienforschungsprojekt: Digital Media" von Almut Sichler zu belegen. Hier wird die Möglichkeit gegeben, an den Fragestellungen rund um das Seminar zu arbeiten.

Einschreibezeitraum für das SoSe 2017:

20.02.2017, 12:00 Uhr bis 10.03.2017, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

10.03.2017, 16:10 Uhr

Seminar: Empirisches Medienforschungsprojekt (74395)

Dr. Skadi Loist

Sr, 2 SWS, wahlobligatorisch

B.A. (Zweifach), Kommunikations- und Medienwissenschaft,
Modul 5100180 (KOMM I),

Abschluss mit Teilnahmechein, Leistungsschein

Di: 11:15 – 12:45 Uhr, Ort: SR401/402, Alte Post Neuer Markt 3

Beginn: 04.04.2017

Dieses Seminar wird sich mit dem Forschungsbereich der empirischen Medienforschung auseinandersetzen. Zum einen werden verfügbare Studien zu aktuellen Medienphänomenen (z.B. digitale Mediennutzung und Zirkulationsprozesse, Social Media oder Arbeitsweisen in Medienindustrien) aufgearbeitet sowie verschiedene theoretische Ansätze im Bereich der Medienwissenschaft und Mediennutzung (z.B. Kino, Fernsehen, mobile Geräte, etc.) vorgestellt. Mit Hilfe der vorgestellten Studien, Theorien und Methoden entwickeln die Studierenden im Seminar ein eigenes Forschungsdesign (qualitativ/quantitativ) und führen selbst Feldforschung durch.

Einschreibezeitraum für das SoSe 2017:

20.02.2017, 12:00 Uhr bis 10.03.2017, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

10.03.2017, 16:10 Uhr

Tutorium zum Medienforschungsprojekt (74396)

Dr. Skadi Loist

Sr, 2 SWS, obligatorisch

B.A. (Zweifach), Kommunikations- und Medienwissenschaft,
Modul 5100180 (KOMM I),

Abschluss mit Teilnahmechein

Di: 09:15 – 10:45 Uhr, Ort: SR401/402, Alte Post Neuer Markt 3

Beginn: 11.04.2017

Das Tutorium ist verpflichtend zum Seminar „Empirisches Medienforschungsprojekt“ bei Dr. Skadi Loist. Hier wird die Möglichkeit gegeben, konkret an den Fragestellungen des Seminars und den selbst entwickelten Forschungsprojekten zu arbeiten.

Einschreibezeitraum für das SoSe 2017:

20.02.2017, 12:00 Uhr bis 10.03.2017, 16:00 Uhr
Loszeitpunkt:
10.03.2017, 16:10 Uhr

Seminar: Empirische Kommunikationsforschung: Forschungsprojekt (74398)

Dr. Corinna Lüthje

Sr, 2 SWS, wahlobligatorisch
B.A. (Zweitfach), Kommunikations- und Medienwissenschaft,
Modul 5100180 (KOMM I),
Abschluss mit Teilnahmechein, Leistungsschein
Do: 11:15 – 12:45 Uhr, Ort: SR 120, Ulmenstr. 69, Haus 3
Beginn: 06.04.2017

Dieses Seminar wird sich mit der Nutzung von sozialen Medien des Internet beschäftigen. Einerseits werden hier theoretische Ansätze zu Mediennutzung-, -wirkung und -rezeption, andererseits ein konkretes empirisches Forschungsprojekt durchgeführt. Die Studierenden entwickeln im Seminar ein eigenes Forschungsdesign und führen das Projekt selbst durch. Zum Einsatz kommen qualitative empirische Methoden (z.B. Gruppendiskussionen, qualitative Interviews, Netnographie).

Einschreibezeitraum für das SoSe 2017:
20.02.2017, 12:00 Uhr bis 10.03.2017, 16:00 Uhr
Loszeitpunkt:
10.03.2017, 16:10 Uhr

Tutorium zum Forschungsprojekt (74400)

Dr. Corinna Lüthje

Sr, 2 SWS, obligatorisch
B.A. (Zweitfach), Kommunikations- und Medienwissenschaft,
Modul 5100180 (KOMM I),
Abschluss mit Teilnahmechein
Di: 13:15 – 14:45 Uhr, Ort: SR 120, Ulmenstr. 69, Haus 3
Beginn: 06.04.2017

Das Tutorium ist verpflichtend zum Seminar „Empirisches Medienforschungsprojekt“ bei Dr. Skadi Loist. Hier wird die Möglichkeit gegeben, konkret an den Fragestellungen des Seminars und den selbst entwickelten Forschungsprojekten zu arbeiten.

Einschreibezeitraum für das SoSe 2017:
20.02.2017, 12:00 Uhr bis 10.03.2017, 16:00 Uhr
Loszeitpunkt: 10.03.2017, 16:10 Uhr

MODUL 5100190 (KOMM J)
Geschichte und Analyse der Medien

Seminar: Die Artus-Legende und die Mediale Darstellung (74391)

Friedrich Niemeyer MA

V, 2 SWS, wahlobligatorisch

B.A. (Zweifach), Kommunikations- und Medienwissenschaft,

Modul 5100190 (KOMM J),

Folgende Scheine können erworben werden: Modulschein für das Modul J (BA Kommunikations- und Medienwissenschaft) mit Hausarbeit, einfacher Teilnahmechein.

Do: 11:15 – 12:45 Uhr, Ort: R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28 (10. Etage)

Beginn: 06.04.2017

Die Artus-Legende ist immer wieder Thema in der Literatur sowie im Film gewesen. Von Geoffrey of Monmouth über Wolfram von Eschenbach bis hin zu Mark Twain und schließlich Dan Brown wurde die Sage mit dem Gralsmythos in der Literatur immer wieder thematisiert und die Geschichte immer mehr erweitert. Hinzu kommen viele Filme und Serien, die sich immer wieder mit dem König und seiner Tafelrunde und der Suche nach dem Gral beschäftigt haben.

In diesem Seminar soll die Aufarbeitung der Legenden in Bild, Literatur und Film betrachtet und die Umsetzung in den Verschieden literarischen, künstlerischen und filmischen Epochen untersucht werden. Die Unterschiede und die Entwicklung der Darstellung der Sage werden hierbei im Mittelpunkt stehen.

Anmeldungen ausschließlich unter <https://studip.uni-rostock.de>; Anmeldezeitraum: siehe Einschreibzeitraum an der Philosophischen Fakultät. Bei Überbuchung erfolgt eine an sachlichen Kriterien (insbesondere Studienabschlussnähe, Semesterzahl) orientierte Auswahl.

Bei Fragen senden Sie bitte eine Mail an friedrich.niemeyer@uni-rostock.de

Literatur:

(kleine Auswahl): James Monaco : Film verstehen, Reinbeck 2000 ff.; M. Warrington : History goes to the Movies, London 2006; Werner Faulstich: Filmgeschichte, Paderborn (UTB-Basics) 2005; Astrid Erll / Stephanie Wodianka (Hg.): Film und Kulturelle Erinnerung – Plurimediale Konstellationen, Berlin – New York 2008; Barbara Korte / Sylvia Paletschek (Hg.): History Goes Pop – Zur Repräsentation von Geschichte in populären Medien, Bielefeld 2009; Waltraud Wende: Filme die Geschichte(n) erzählen – Filmanalyse als Medienkulturanalyse, Würzburg 2011; Frank Bösch: Mediengeschichte, Frankfurt a.M. 2011; Mike Bal : Kulturanalyse, Frankfurt a.M. 2002; Geoffrey of Monmouth: The History of the Kings of Britain, London/ New York 1966 ff.; Corin Corley / Elspeth Kennedy (Hg): Lancelot oft he Lake, Oxford 1989/2000; Sir Thomas Malory: Le Morte Darthur – The Winchester Manuscript, Oxford 1998/2008; Alan Lupack: Oxford Guide to Arthurian Literatur and Legend, Oxford 2007; Elizabeth Archibald / Ad Putter (Hg.): The Cambridge Companion tot he Athurian Legend, Cambridge 2009; Jürgen Wolf: Auf der Suche nach König Artus – Mythos und Wahrheit, Darmstadt 2009.

Einschreibzeitraum für das SoSe 2017:

20.02.2017, 12:00 Uhr bis 10.03.2017, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

10.03.2017, 16:10 Uhr

MODUL 5100310 Organisationskommunikation
Modul 5100200 Praxis der Medien
(KOMM K)

Seminar: Medienberufe – Einstieg in die Praxis (74401)

Prof. Dr. Elizabeth Prommer

V, 2 SWS, wahlobligatorisch
B.A. (Zweifach), Kommunikations- und Medienwissenschaft,
Modul 5100310 (KOMM K Organisationskommunikation),
Modul 5100200 (Praxis der Medien),
IDWB
Abschluss mit Teilnahmechein,
Mo: 17:15 – 18:45 Uhr, Ort: HS, Schwaansche Str. 3
Beginn: 03.04.2017

„Irgendwas mit Medien“. Dies ist der Berufswunsch vieler Studierender. In diesem Seminar werden wir uns mit den Berufen in und mit Medien beschäftigen. Die Studierenden bereiten jeweils in Teams eine Sitzung vor und stellen die jeweiligen Referenten und das Berufsfeld vor.

Das Seminar soll die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten aufzeigen. Eingeladen sind Vertreter von medienbezogenen Berufsfeldern, die mit der Planung und Konzeption von öffentlicher Kommunikation und Medienangeboten befasst sind. Dazu zählen insbesondere Öffentlichkeitsarbeit, Public Relations (PR), Organisationskommunikation, Journalismus, Erwachsenenbildung, Medienforschung und Werbung, mit Berücksichtigung traditioneller aber auch digitaler Medien. Konkret sind dies Vertreter von NDR, Ostsee Zeitung, dpa, Werk3, Dt. Journalistenverband, Filmfestival Schwerin, Landesmedienanstalt Schwerin u. a.

Einschreibezeitraum für das SoSe 2017:
20.02.2017, 12:00 Uhr bis 10.03.2017, 16:00 Uhr

Seminar: Fernsehen Praktisches Fernsehseminar zum Universitätsjubiläum (74363)

Judith Platz-Greitsch

Sr, 4 SWS, wahlobligatorisch
B.A. (Zweifach), Kommunikations- und Medienwissenschaft,
Modul 5100310 (KOMM K Organisationskommunikation),
Modul 5100200 (Praxis der Medien),
IDWB
Abschluss mit Modulprüfung oder Teilnahmechein,
Fr.: 09:00 – 11:15 Uhr, Ort: Seminarraum rok-tv, Grubenstr. 47,
Beginn: 07.04.2016

Hinweis: In den Zeiträumen für Dreh und Schnitt der Beiträge finden keine Seminartermine statt. Kamerakurs bei rok-tv: 12.04. oder 19.04., jeweils 17 - 20 Uhr. Die Teilnahme an einem Datum ist obligatorisch.

Praxis-Blockseminar: Fr. 21.04. 13:30 – 16:00 Uhr und Sa. 22.04. 09:30 - 15:00 Uhr, IT- und Medienzentrum, Raum 239, Albert-Einstein-Straße 22. Die Teilnahme ist obligatorisch. (Kein Seminar am 21.4. vormittags)

Abschluss mit Teilnahmechein, Leistungsschein, Medienschein. In dieser praxisorientierten Lehrveranstaltung werden Studierenden die Grundlagen der Arbeit für das Medium Fernsehen vermittelt: Recherche, Beitragsplanung, Kamera, Ton, Schnitt, Text und Moderation. Ziel ist es, in Gruppenarbeit Ideen für Fernsehbeiträge zu entwickeln, diese dramaturgisch aufzubereiten und medial umzusetzen. Thematisch spielen in dieser dritten Folge des Seminars anlässlich des anstehenden Universitätsjubiläums die Hauptrolle die Sammlungen der Universitätsmedizin

(<http://sammlungen.uni-rostock.de/>). Am Ende des Praxisseminars wird aus den Beiträgen eine Fernseh-Magazinsendung zusammengestellt, die auf rok-tv ausgestrahlt und auf der Homepage der Uni Rostock online abrufbar sein wird. Bisher entstandene „Zoom“-Sendungen gibt es zu sehen unter <http://www.mmv-mediathek.de>. Das Seminar ist eine Kooperation des Instituts für Medienforschung mit rok-tv – dem Fernsehsender der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern - und dem IT- und Medienzentrum der Uni Rostock. Im Seminar werden die Studierenden betreut durch Judith Greitsch (Journalistin NDR), Marcus Müller (Uni Rostock), Julia Schneider (Tutorin) und Mitarbeiter des Fernsehsenders rok-tv.

Einschreibeperiode für das SoSe 2017:

20.02.2017, 12:00 Uhr bis 10.03.2017, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

10.03.2017, 16:10 Uhr

Studierende der Kommunikations- und Medienwissenschaft werden bevorzugt berücksichtigt

Seminar: Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (74393)

Andy Räder

Sr, 4 SWS, wahlobligatorisch

B.A. (Zweifach), Kommunikations- und Medienwissenschaft,

Modul 5100310 (KOMM K Organisationskommunikation),

Modul 5100200 (Praxis der Medien)

Abschluss mit Teilnahmechein, Leistungsschein, aktive und regelmäßige Teilnahme und Referat

Mo: 13:15 – 16:45 Uhr, Ort: SR 10017a, August-Bebel-Str. 28 (10. Etage)

Beginn: 03.04.2017

Für Vereine und Verbände, Initiativen und Stiftungen, Institutionen und Unternehmen ist die Kommunikation mit der Presse und der Öffentlichkeit von elementarer Bedeutung. „Tue Gutes und rede darüber“ lautet die oft wiederholte Maxime – egal ob von PR-Profis oder dem Geschäftsführer einer Non-Profit-Organisation. Das praxisorientierte Seminar soll neben einer theoretischen Einführung Einblicke in die vielfältigen Bereiche der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – insbesondere im Kunst- und Kulturbereich – geben. Was gehört zum Handwerkszeug der Öffentlichkeitsarbeit? Wie muss eine Presseeinladung oder Pressemitteilung formuliert werden, damit sie von Redakteuren beachtet wird? Wie funktioniert ein Presseverteiler? Wie organisiert man eine Pressekonferenz? Was erwarten Journalisten? Welche Nutzen haben Medienpartnerschaften?

Diese und andere Fragen werden theoretisch diskutiert und praktisch erprobt. Ziel des Seminars ist es in Form einer Projektarbeit das PR-Konzept eines regionalen Players kritisch zu analysieren und ggf. zu optimieren. Ferner werden Pressetexte verfasst und die Kommunikation mit Medienvertretern geübt. Ergänzend sollen Einstiegsmöglichkeiten in das Berufsfeld der PR aufgezeigt werden.

Literatur

Bentele, Günter/ Fröhlich, Romy/ Szyszka, Peter (Hrsg.): Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2008.

Deg, Robert: Basiswissen Public Relations: Professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2009.

Franck, Norbert: Praxiswissen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2012.

Mandel, Birgit: PR für Kunst und Kultur. Handbuch für Theorie und Praxis. Bielefeld: Transcript Verlag 2009.

Einschreibezeitraum für das SoSe 2017:
20.02.2017, 12:00 Uhr bis 10.03.2017, 16:00 Uhr
Loszeitpunkt:
10.03.2017, 16:10 Uhr

Praxisseminar FiSH-Filmfestival im Stadthafen 2017 (74399)

Dr. Skadi Loist

Sr, 4 SWS, wahlobligatorisch

B.A. (Zweifach), Kommunikations- und Medienwissenschaft,
Modul 5100310 (KOMM K Organisationskommunikation),
Modul 5100200 (Praxis der Medien)

Abschluss mit Teilnahmechein, Modulprüfung

Mo: 9.00 – 13.00 Uhr, Ort: SR 4043c, August-Bebel-Str. 28 (4. Etage) bzw. FRIEDA 23 (Institut für Neue Medien, Friedrichstr. 23)

Beginn: 05.04.2016. Erste Sitzung: FRIEDA 23 (Institut für Neue Medien, Friedrichstr. 23)

Seit 2004 lockt das FiSH – Filmfestival im Stadthafen jährlich mehr als 3.000 Filmbegeisterte nach Rostock. Im Mittelpunkt steht dabei der bundesweite Wettbewerb JUNGER FILM mit den besten nicht-kommerziellen Kurzfilmen. Das Festival reiht sich in eine Vielzahl von bundesweiten Filmfestivals mit unterschiedlichen Ausrichtungen und Schwerpunkten ein. Festivals übernehmen wichtige Funktionen in der Zirkulation kultureller Waren und sind nicht selten die einzigen Spielstätten kleiner Independent-Produktionen. Das Seminar vermittelt den Studierenden sowohl die verschiedenen Funktionen und Konzepte von Festivals als Teil der deutschen Medienlandschaft als auch einen Überblick über die internationale Festivallandschaft und führt in die verschiedenen Arbeits- und Forschungsbereiche ein.

Im Vorfeld (in Gruppenarbeit ab Mitte April 2017, ca. 3 Stunden pro Woche) und während des FiSH (11.-14. Mai 2017) nehmen die Studierenden aktiv an der Festivalarbeit teil und erwerben Kenntnisse in den verschiedenen Bereichen der praktischen Festivalarbeit (z.B. Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing, Veranstaltungsorganisation/ Locationmanagement, Künstler*innen-Betreuung, Projektions- und Aufzeichnungstechnik, etc.).

Das Seminar verbindet auf besondere Weise Theorie- und Praxisteile und fördert damit forschendes Lernen und gibt Einblicke in Kulturbereich. In vor- und nachbereitenden Seminarsitzungen werden theoretische Aspekte der Medienlandschaft und -institutionen, der Geschichte und Funktion von Festivals sowie die Verknüpfung von Filmfestivals mit Filmgeschichte, Filmästhetik und aktuellen Produktionskontexten erörtert und vermittelt. Die Studierenden entwickeln dabei eigene Forschungspraxisprojekte, die am Ende des Seminars in Abschlusspräsentationen vorgestellt werden.

Einschreibezeitraum für das SoSe 2017:
20.02.2017, 12:00 Uhr bis 10.03.2017, 16:00 Uhr
Loszeitpunkt:
10.03.2017, 16:10 Uhr

Zeitungsjournalismus - Praktisch (74404)

Andreas Ebel / Prof. Dr. Elizabeth Prommer

Sr, 4 SWS, wahlobligatorisch

B.A. (Zweifach), Kommunikations- und Medienwissenschaft,
Modul 5100310 (KOMM K),
Modul 5100200 (Praxis der Medien),

IDWB

Abschluss mit Modulprüfung oder Teilnahmechein,
Maximale Teilnehmer Zahl: 15

Erstes Treffen, 4.4.2017: 17-19 Uhr Besprechungsraum der Ostseezeitung,
Richard-Wagner-Straße 1a, 18055 Rostock

Beginn: 04.04.2016 Dienstag 14-tägig, jeweils 17-19 Uhr und individuelle Termine.

Hinweis: Das Seminar findet in den Räumen der Ostseezeitung statt.

Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a
18055 Rostock

Zusammen mit der Chefredaktion (Andreas Ebel) der Ostseezeitung wird ein praktisches Seminar zum Zeitungsjournalismus angeboten. Zunächst wird in die journalistischen Formen (Nachricht, Bericht, Reportage) eingeführt und diese anhand praktischer Arbeit geübt. Ziel des Seminars ist, dass die Studierenden eine eigene Artikel/Zeitungsseiten produzieren, die gedruckt werden. Alle 14 Tage sind Treffen in der Ostseezeitung vorgesehen, in der Zeit dazwischen werden individuell die journalistischen Beiträge recherchiert, erarbeitet und geschrieben. Die Studierenden werden in dieser Zeit individuell betreut.

Journalistische Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Abschluss mit Modulprüfung oder Teilnahmechein, Maximale Teilnehmer Zahl: 15

Kontakt Andreas Ebel via Sekretärin:

Regina Hengl
Skr. Chefredaktion
Tel.: +49 (381) 365446
Fax: +49 (381) 365244
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1 a
18055 Rostock
www.Ostsee-Zeitung.de
Hengl, Regina (Regina.Hengl@ostsee-zeitung.de)

Einschreibezeitraum für das SoSe 2017:

20.02.2017, 12:00 Uhr bis 10.03.2017, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

10.03.2017, 16:10 Uhr

MODUL VK Vermittlungs- und Medienkompetenz	
Übung: Schlüsselqualifikationen in den Geisteswissenschaften (74389) <i>Prof. Dr. Stefan Kroll</i>	
<p>Sr, 2 SWS, wahlobligatorisch B.A. (Zweifach), Kommunikations- und Medienwissenschaft, Modul VK (alle BA der PHF) Abschluss mit Medienschein altes Lehramt; Vermittlungskompetenz/VK; unbenoteter Teilnahmechein Fr: 11:15 – 12:45 Uhr, Ort: R 10020 (PC-Pool)/ SR 10017a, August-Bebel-Str. 28 (10. Etage) Beginn: 07.04.2017</p> <p>Das Seminar dient dem Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen auf dem Gebiet der allgemeinen, überfachlichen Qualifikation. Dazu zählen in besonderer Weise Vermittlungs- und Medienkompetenz. Ein Referat nicht etwa nur sitzend abzulesen, sondern die eigenen Inhalte auf anschauliche, die Zuhörerschaft ansprechende Weise zu vermitteln, sollte zu den Grundfertigkeiten gehören, die jede/r Studierende am Ende eines Studiums an der Philosophischen Fakultät erworben hat. Die Praxis in vielen Seminaren zeigt – und dies bestätigen auch Gespräche mit Vertretern der Arbeitsvermittlung und der Berufspraxis –, dass hier ein erheblicher Nachholbedarf besteht. Die Veranstaltung vermittelt zunächst Grundfertigkeiten in der Erstellung von digitalen Diagrammen, Tabellen und Graphiken und erläutert die Bearbeitung von Bildern (Programme „MS Excel“, „Photoshop“). Im Anschluss erhalten die Studierenden eine Einführung in multimediale Präsentationsformen („MS PowerPoint“). Entscheidend ist dann die praktische Anwendung am Beispiel eines eigenen Referats/mündlichen Vortrags, der mit Hilfe von Videotechnik gemeinsam analysiert und ausgewertet wird.</p> <p>Die Veranstaltung ist offen für Studierende aller Fachrichtungen der Philosophischen Fakultät, Computerkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Die Zahl der Teilnehmer ist wegen der begrenzten Anzahl zur Verfügung stehender PCs auf 24 begrenzt. Anmeldungen ausschließlich unter https://studip.uni-rostock.de/studip; Voraussetzungen zum Scheinerwerb (Medienschein altes Lehramt; Vermittlungskompetenz/VK; unbenoteter Teilnahmechein) sind regelmäßige Teilnahme und die aktive Mitarbeit.</p> <p>Einschreibezeitraum für das SoSe 2017: 20.02.2017, 12:00 Uhr bis 10.03.2017, 16:00 Uhr Loszeitpunkt: 10.03.2017, 16:10 Uhr</p>	
Übung: Moderne Medien – Segen oder Fluch? (74390) <i>Friedrich Niemeyer MA</i>	
<p>Sr, 2 SWS, wahlobligatorisch B.A. (Zweifach), Kommunikations- und Medienwissenschaft, Modul VK (alle BA der PHF) Abschluss mit Teilnahmechein, Modulschein VK, Medienschein (altes Lehramt) Mi: 11:15 – 12:45 Uhr, Ort: R 10020 (PC-Pool)/ SR 10017a, August-Bebel-Str. 28 (10. Etage) Beginn: 05.04.2017</p> <p>„Moderne“ Medien bestimmten schon immer das Denken und Handeln der Menschen. Mit den Massenpresse (Zeitung, Radio, Film und Fernsehen) nahm der Einfluss auf die Bevölkerung stark zu, die Macht der Bilder gibt einem zudem das Gefühl „dabei zu sein“. Verstärkt wird dies noch in der Gegenwart durch das Internet besonders durch die s.g. Internet 2.0 Technologien, also Soziale (interaktive) Netze wie Facebook (einschl. WhatsApp), Twitter, Blogs oder Wiki-Netzwerke. Diese Technologien bieten viele neue Möglichkeiten und Chancen, aber auch Gefahren (Cyberbullying, „gläserner Bürger“ etc.).</p>	

In diesem Seminar soll im Rahmen der Medienkompetenz zum einen mit einem kurzen mediengeschichtlichen Rückblick aufgezeigt werden, wie Medien in der Vergangenheit wirkten und teilweise noch wirken und welchen Nutzen und welche Gefahren diese Mitbrachten (klass. Massenmedien vor dem Internet), zu anderen sollen die heutigen Sozialen Medien sowie das Internet mit seinen großen Konzernen beleuchtet, die Chancen und Gefahren aufgezeigt und diskutiert werden. Hier sollen auch zur Veranschaulichung passende Filme und Dokumentationen herangezogen werden.

Im Rahmen der Vermittlungskompetenz werden in diesem Seminar auch Vermittlungs- und Medienbearbeitungstechniken aufgezeigt und diese sollen im Rahmen von Seminarvorträgen angewandt und diskutiert werden.

Folgende Scheine können erworben werden: Modulschein / Teilnahmechein Vermittlungskompetenz (Modul VK – alle BA), Medienschein (altes Lehramt, alle Fächer). Die Zahl der Teilnehmer ist wegen der Räumlichkeiten auf 25 Teilnehmer begrenzt.

Literatur:

Bösch: Mediengeschichte, Frankfurt a.M. 2011; Luke Harding: Edward Snowden – Geschichte einer Weltaffäre, Bonn 2014; Jana Lousie Baum: Mobbing 2.0 – eine Kultursoziologische Betrachtung des Phänomens Cyber-Mobbing, Münster 2015; Mike Bal : Kulturanalyse, Frankfurt a.M. 2002; James Monaco: Film verstehen, Reinbeck 2000 ff.; Werner Faulstich: Filmgeschichte, Paderborn (UTB-Basics) 2005; Mark Cousins: The Story of Film, London/Edinburgh 2011; Astrid Erll / Stephanie Wodianka (Hg.): Film und Kulturelle Erinnerung – Plurimediale Konstellationen, Berlin – New York 2008; Waltraud Wende: Filme die Geschichte(n) erzählen – Filmanalyse als Medienkulturanalyse, Würzburg 2011;

Einschreibezeitraum für das SoSe 2017:

20.02.2017, 12:00 Uhr bis 10.03.2017, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

10.03.2017, 16:10 Uhr